

Wallraf-Richartz-Museum. 2. 5.-16. 6. 1958; Max Reinhardt und seine Bühnenbildner.

KONSTANZ Wessenberg-Galerie. Bis 8. 6. 1958; Kulturdokumente Österreichs a. d. Germanischen National-Museum.

KREFELD Kaiser-Wilhelm-Museum. Graph. Kabinett. Bis 26. 5. 1958; Collagen und Couachou von Berto Lardera.

LEVERKUSEN Städt. Museum Schloß Morsbroich. 5. 5.-1. 6. 1958; Julio Gonzalez.

LUBECK Overbeck-Gesellschaft. 18. 5.-15. 6. 1958; L'oeuvre gravée (Moderne farbige französische Graphik).

MAINZ Haus am Dom. Bis 11. 5. 1958; Erich Haselhuhn. Arbeiten a. d. Jahren 1945-1958. - 23. 5.-28. 9. 1958; „Vom Steinzeitmenschen zum Urkelten.“

MANNHEIM Städt. Kunsthalle. 3.-26. 5. 1958; Plastiken von Arnold D'Altri.

MÜNCHEN Städt. Galerie. 15. 5.-30. 6. 1958; 400 Jahre Münchner Kunst (14.-18. Jahrhundert).

Die neue Sammlung. Bis 11. 5. 1958; Konrad Wachsmann. Bauen in unserer Zeit.

Pavillon Alter Botanischer Garten. Bis 18. 5. 1958; Kollektiv-Ausstellung Emil Scheibe und Jürgen Wegener.

Amerika-Haus. 12. 5.-6. 6. 1958; Drei junge Künstler aus USA.

Galerie Günther Franke. Bis 20. 5. 1958; Bilder von Albert Diato.

Italienisches Kulturinstitut. Mai 1958; Arbeiten von Vito Giovanelli.

NÜRNBERG Kunsthandlung Ludwig Nickel. Bis 10. 5. 1958; Graphik und Keramik von Michael Precht.

OFFENBACH a. M. Klingspor-Museum. 16. 5.-14. 6. 1958; „Das typographische Abenteuer von William Morris.“

REUTLINGEN Spendhaus. 4. 5.-1. 6. 1958; August Macke-Ausstellung.

ROTTERDAM Museum Boymans. Bis 18. 5. 1958; Arbeiten von Naum Gabo. - Pretenkabinett. Bis 19. 5. 1958; Neuerwerbungen an alter Graphik (16.-19. Jh.) in den Jahren 1956 bis 1957. - 23. 5.-13. 7. 1958; Zeichnungen von Hendrik Goltzius.

SCHLESWIG Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum. Bis 18. 5. 1958; Sonderausstellung „Porträt-Galerie“.

SCHWERIN Staatl. Museum. Mai 1958; „Die Haubenschachtel.“

STUTTGART Staatsgalerie. Graph. Sammlung. Mai 1958; Graphiker in Württemberg.

ULM/Donau. Museum. 4. 5.-1. 6. 1958; Arbeiten von Fritz Querengässer. - 11. 5.-22. 6. 1958; Lucas Moser. Die Glasfenster der Besserer-Kapelle des Ulmer Münsters.

WEIMAR Schloßmuseum. Graph. Kabinett. 4.-27. 5. 1958; Flämische Zeichnungen des 17. Jh. (Rubens-Jordaens-van Dyck).

Kunsthalle am Theaterplatz. 4.-27. 5. 1958; Gemälde und Aquarelle von Walter Klemm.

WIEN Künstlerhaus. Bis 11. 5. 1958; Frühjahrsausstellung 1958 der Gesellschaft Bild. Künstler Wiens.

WOLFSBURG Stadthalle. 4. 5.-15. 6. 1958; Gedächtnis-Ausstellung Lovis Corinth.

WUPPERTAL Kunst- und Museumsverein. 3.-25. 5. 1958; Stipendiaten des Kulturkreises im Bundesverband der deutschen Industrie.

Galerie Parnass. Bis 15. 5. 1958; Ölbilder von Peter Brünig.

ZÜRICH L'Art Ancien. Bis 17. 5. 1958; Max Pechstein. Zeichnungen und Aquarelle aus der Frühzeit.

ZWICKAU Städt. Museum. Bis 26. 5. 1958; Kleinplastik und Graphik. - Mai-Juni 1958; Graphik und Handzeichnungen von Hans Theo Richter.

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

FRIEDBERG/OBERHESSEN

Aus dem Sakramentshaus der Stadtkirche in Friedberg/Oberhessen ist folgende Figur herausgebrochen und entwendet worden:

Marienfigur von einer Verkündigungsgruppe. Heller Trarbacher Kalkstein. Höhe etwa 35 cm. Fast vollrund. 1482 von Hans von Düren geschaffen.

Mitteilungen über den Verbleib des Kunstwerkes erbittet der Kirchenvorstand der Evangelischen Stadtkirchengemeinde in Friedberg/Oberhessen.

LONDON

Der British Council veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem British Museum, der National Gallery und dem Courtauld Institute of Art vom 13.-26. Juli in London einen Kursus, der sich unter Führung von S. Rees Jones, dem Leiter des Department

of Technology im Courtauld Institute, mit Problemen der Konservierung und Restaurierung von Malerei und Graphik beschäftigen wird. In Vorlesungen und Demonstrationen sollen die modernen chemischen und physikalischen Bilduntersuchungsmöglichkeiten ebenso behandelt werden wie die Geschichte der künstlerischen Techniken und Materialien, ihre Eigenschaften und die Methoden ihrer konservierenden Behandlung. Besuche in den Laboratorien der drei beteiligten Institute, der Tate Gallery und des Victoria and Albert Museum und Exkursionen nach Hampton Court u. a. sind überdies vorgesehen.

Gebühren Pfd. St. 45. – (einschließlich Unterkunft, Verpflegung und Exkursionskosten). Zugelassene Teilnehmer: 15.

Interessenten wollen sich zu weiterer Information an die Britische Botschaft (Office of the Cultural Counsellor), Bonn, Friedrich Ebert-Allee 77, wenden.

MÜNCHEN

Die *Max Beckmann Gesellschaft*, München 22, Königinstraße 24, stellt den Katalog der Werke Max Beckmanns im Hinblick auf eine Publikation zusammen. Alle Besitzer von Gemälden, Aquarellen und Zeichnungen Max Beckmanns würden die Gesellschaft durch eine Mitteilung verpflichten; erwünscht wären genaue Angaben von Maßen, Signaturen, Provenienzen; die Beifügung von Photographien wäre wichtig.

Das Archiv der Max Beckmann Gesellschaft sammelt ferner Abschriften und Photographien von Briefen Max Beckmanns. Sie bemüht sich, persönliche Erinnerungen an den Künstler festzuhalten.

Es sei darauf hingewiesen, daß man Anfragen zur Erteilung von Reproduktionsrechten nach Werken Max Beckmanns an das Sekretariat der Gesellschaft richten wolle.

REDAKTIONELLE MITTEILUNG

Die Abbildung 4b des April-Hefes der Kunstchronik ist versehentlich falsch angeordnet worden. Sie stellt eine Krabbe an der seitlichen linken Schräge eines Wimpergs oder Baldachins dar, muß also um 90° nach links gedreht werden, so daß der Vogel überkopf stehend erscheint.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München; Direktor Dr. Peter Halm, München; Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Poughkeepsie, N. Y. – Verantwortlicher Redakteur: Dr. Florentine Mütterich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Meiserstraße 10.
Verlag Hans Carl, Nürnberg. – Erscheinungsweise: monatlich. – Bezugspreis: Vierteljährlich DM 5.25. Preis der Einzelnummer DM 2.–, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. – Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage, Anzeigenleiter: E. Reges. – Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofach. Fernruf Nürnberg 2 65 56. – Bankkonto: Deutsche Bank AG., Filiale Nürnberg; Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). – Druck: Albert Hofmann, Nürnberg, Jagdstraße 10.